



Kommunal финанzen aus Sicht der ADD

HH- und Finanzausschuss
Stadt Lahnstein

27. Januar 2022

VP/AL 2 Begoña Hermann, ADD

1. Finanzielle Situation
2. Steuerkraft
3. Mögliche Maßnahmen
4. Vorgehensweise und Erwartungen der ADD
5. Anmerkungen
6. Schluss



Finanzielle Situation der Kommunen in RP

- HH-Lagen aktuell/2021, Prognose
- Situation der Stadt Lahnstein
- Entwicklung Liquiditätskreditverschuldung
- Eigenkapital
- Rangfolge der höchstverschuldeten Kommunen in D
- Kommunen mit den geringsten Realsteuerhebesätzen



Finanzielle Situation der Stadt Lahnstein

- Entwicklung in den letzten Jahren: Fehlbeträge schmelzen Eigenkapital immer weiter ab. Kein festgestellter Jahresabschluss seit 2018
- freiwilliger Bereich 2020: 3,7 Mio € (davon 1,7 Mio investiv)
- freiwilliger Bereich 2021: 3,4 Mio € (davon 1,2 Mio investiv)
- Erträge müssten im Ergebnis besser als geplant sein, da „vorsichtiger“ Umgang mit Gewerbesteuer
- Liquiditätsverschuldung seit 2016 nahezu unverändert schlecht (24 Mio. Euro)
- Prognose
- Grundsteuer B seit 2017 auf 420%
- Gewerbesteuer 2016+2017 (400%); 2018+2019 (410%); 2020+2021 (420%)



Steuerkraft im Vergleich (Zahlen aus 2019)

Indikator (pro Kopf)	Lahnstein	Boppard	Diez
Liquiditätskredite	1.251	195	281
Verschuldung im Kern-HH	2.734	1.185	849
Gew.-Steuer	383	584	313
Eink.-Steuer	481	486	466
Steuereinn. gesamt	1.227	1.332	936
Soziale Leistungen	158	nn	97

Finanzielle Situation der Kommunen in RP (Zahlen Plan für 2021)



Stadt	E-HH in Mio. €	F-HH In Mio. €	EK 2021 In Mio. €	GrSt B In %	GewSt In %	L-Kr in Mio. €	Inv-Kr in Mio. €
LST	-6,9	-5,5	22,3	420	420	23,7	21,0
AND	-7,9	-5,9	110,6	400	400	0,0	44,1
BKH	-16,7	-17,7	256,9	450	405	65,2	52,8
BI	1,5	1,4	179,6	450	390	0,0	36,3
IO	-6,9	-8,1	-24,3	535	420	112,0	33,7
MY	-1,3	-3,0	14,2	425	415	38,9	31,0
NR	-8,1	-8,2	81,5	610	405	78,5	56,9

Finanzielle Situation der Kommunen in RP (Zahlen Plan für 2022)



Stadt	E-HH in Mio. €	F-HH In Mio. €	EK 2022 In Mio. €	GrSt B In %	GewSt In %	L-Kr in Mio. €	Inv-Kr in Mio. €
LST	-6,3	-5,2	16,0	420	420	28,9	21,0
AND	0,1	1,2	110,7	440	415	0,0	50,3
BKH	-16,0	-16,1	240,9	450	405	80,8	65,3
BI	0,4	1,2	179,7	450	390	0,0	46,5
IO	110,5	169,3	86,2	535	420	105,2	31,4
MY	-4,9	-6,3	9,3	535	415	45,2	41,9
NR	-5,8	-4,7	75,6	610	405	81,6	58,9



Was würde eine Erhöhung der Grundsteuer B bedeuten?

- um 120 P. (von 420 auf 540):
845.714 € Mehrerträge
- um 80 P. (von 420 auf 500):
563.809 € Mehrerträge



Mögliche Maßnahmen

- Realistische Haushaltspläne
- Einsparungen im freiwilligen und pflichtigen Bereich
- Kooperationen städtischer Einrichtungen
- Erhöhung der Realsteuern

Mögliche Maßnahmen

Zu „Realistische Haushaltspläne“

Jahr	Jahresergebnisse (Ergebnishaushalt/-rechnung)	
	PLAN Basishaushalt (in Mio. €)	IST Ergebnisrechnung (in Mio. €)
2015	-4,2	-1,4 (Erg.)
2016	-5,1	+1,5 (Erg.)
2017	-4,9	+/- 0 (Erg.)
2018	-3,5	+2,9 (vorl.)
2019	-3,4	-1,2 (vorl.)
2020	-3,1	-0,1 (vorl.)
2021	-6,9	-4,0 (vorl.)

Erhöhung der Realsteuern

Bericht des LRH zur Finanzaufsicht der ADD (2020)

→ *Globalbeanstandung unausgeglichener HH*

Urteil des rlp Verfassungsgerichtshofes zum KFA (2020)

→ *„... liegt es in der maßgebl. Verantwortung des Landes etwaige Korrektur-pflichten, ... etwa im Bereich der Realsteuerhebesätze abzuleiten und notfalls durchzusetzen“*

→ *„Die Unterbindung einer rechtswidrigen HH-Führung ist nicht nur zulässiges, sondern auch gebotenes Ziel der staatl. Kommunal-aufsicht“*

→ *Bei der Ermittlung des KFA darf der Gesetzgeber nicht nur von den tatsächlichen, sondern auch von den möglichen Einnahmen ausgehen*

→ **Klare Aufforderungen an die Kommunalaufsicht, ADD**



Erhöhung der Realsteuern

Grundsteuerranking 2021 (IW im Auftrag des Haus- und Grundbesitzerverbandes)

- Lahnstein: bei einem aktuellen Hebesatz von 420 % fallen 364 € pro Jahr für ein Standard EFH
- Hauseigentümer in Rheinland-Pfalz kommen mit einem durchschnittlichen Betrag von 385 € am günstigsten davon, gefolgt von Baden-Württemberg (402 €) und Bayern (419 €).
- NRW liegt mit einem mittleren Betrag von 535 Euro auf dem drittletzten Platz. Nur in Bremen (568 Euro) und Berlin (686 Euro) müssen höhere Beiträge gezahlt werden.

Vorgehensweise der ADD

1. HH-Vorgespräch
2. Bewertung der HH-Lage aufgrund des Gesamtbildes (aktueller HH, Schuldenstand, Entwicklung, Prognose, Vergleich mit anderen Kommunen)
3. Der Druck auf die Kommunen, ihre HH-Situation nachhaltig zu verbessern, ist in 2020 deutlich gestiegen, musste wegen Corona ausgesetzt werden, wird aber nun wieder deutlich erhöht werden
4. Prüfung des vorgelegten HH wird bei unausgeglichem HH ausgesetzt und der Kommune wird die Möglichkeit gegeben, ihre HH-Satzung im Ergebnis möglichst zum Ausgleich zu bringen



Die ADD erwartet

- HH-Ausgleich
- Abbau der Schulden
- Langfristige Kontrolle der Finanzlage



Anmerkungen

- Was tun mit den Vorgaben der ADD?
- Entschuldung der Kommunen durch den Bund?
- Welchen Beitrag leistet das Land?

- Die Vorgaben des LRH und des Gerichtsurteils sind zu beachten
- Die Stadt Lahnstein wird es schwer haben in jedem Jahr einen ausgeglichenen HH vorzulegen. Wir werden aber als Aufsichtsbehörde stets darauf dringen, dass sie äußerste Kraftanstrengungen aufwendet, um einem HH-Ausgleich so nah wie möglich zu kommen



**Fragen?
Beiträge?
Anmerkungen?**